

JUGS
JAVA USERS GROUP
Sektion der SI –
Schweizerische Informatikergesellschaft

**Protokoll der Gründungsversammlung
vom 18. Juni 1997**

26. Juni 1997

Inhaltsverzeichnis

1 Traktanden	2
2 Einleitung	2
3 Vorstellung der SI.....	2
4 JUGS Website.....	2
5 Anregungen und Anträge zu den Statuten	3
6 Vereinsgründung.....	5
7 Wahl des Vorstandes	5
8 Vortrag von Vicky Morris zum Thema JAVA	6

Vorsitz:	Marcel Altherr
	Alain Hsiung

Anwesende: Mitglieder
 Gäste
Entschuldigt:
Protokoll:	Ingrid Heyer

1 Traktanden

Marcel Altherr (MA) begrüsst die Anwesenden und informiert über die Traktanden des Abends

2 Einleitung

Er erklärt in kurzen Zügen, warum die Java Users Group (JUGS) als Fachgruppe oder Sektion der SI geführt werden soll und welche Überlegungen diesem Vorschlag vorausgegangen sind.

3 Vorstellung der SI

Herr Nicolet (Redaktor der Vereinszeitschrift «Informatik/informatique») erläutert die Grundgedanken und Ziele der SI. Er führt die Ziele der einzelnen Fachgruppen oder Sektionen, wie er sie nennt, auf und schliesst mit der Bemerkung, dass die JUGS, falls sie an diesem Abend gegründet werden wird, die 14. Sektion der SI sein wird.

4 JUGS Website

Alain Hsiung, einer der vier Hauptinitianten der Idee zur Gründung der Users Group begrüsst die Anwesenden und stellt die Ziele und Möglichkeiten des geplanten Web-Auftritts der Jugs vor. Das Grundkonzept setzt sich wie folgt zusammen:

1. information
2. exchange of experience
3. cooperative works

Er betont, dass die Website gemeinsam von allen Mitgliedern des Vereins gestaltet werden soll und somit vielseitig und informativ – für jeden und von jedem – etwas beinhalten soll.

Eine Anregung aus dem Publikum: Eine Möglichkeit wäre, Webpages für Vereinsmitglieder auf der JUGS Website zur Verfügung zu stellen.

5 Anregungen und Anträge zu den Statuten

Der eigentlichen Gründung des Vereins vorausgehend, bittet MA das Publikum (mögliche Mitglieder und Gäste, fortfolgend mit PUB abgekürzt) um Anregungen und eventuell auch eigentliche Anträge zu den vorgeschlagenen Statuten. Diese wurden in Zusammenarbeit mit Fachverständigen und in enger Anlehnung an die bestehenden Statuten der SI sowie den angeschlossenen Sektionen erstellt.

MA erklärt die Ausgangslage so: Im Moment besteht eine einfache Gesellschaft mit dem Ziel einen Verein zu gründen.

PUB Frage zu Art. 1, Abs. 2: Plant die JUGS Kontakt zum WIF (Verein der Schweiz. Wirtschaftsinformatiker) zu pflegen?

MA Ja, das wird auf jeden Fall ein sehr wichtiger Kontakt sein.

PUB Würden Sie das bitte in diesem Absatz namentlich erwähnen?

Die Fortsetzung der Diskussion zu diesem Punkt wird später fortgesetzt.

PUB Frage zu Art. 1, Abs. 2: Die JUGS plant, sich als Fachgruppe der SI anzuschliessen. Heisst das im Klartext, dass eine Mitgliedschaft bei JUGS eine Mitgliedschaft bei der SI bedingt? Somit wird klar der Schwesternverein WIF ausgeschlossen?

MA Der Entstehung dieser Konstellation gingen Überlegungen voraus, die JUGS als Untergruppe der ... zu führen. Unter Berücksichtigung der Aktualität des Themas und im Hinblick auf eine klarere Profilierung, wurde diese Idee jedoch verworfen. Die WIF deckt mit ihren Mitgliedern den Bereich der Wirtschaftsinformatiker umfassend ab. Eine enge Zusammenarbeit mit der WIF steht absolut im Vordergrund und wird gefördert werden.

Hier wendet sich MA direkt an Frau Weder von der WIF, da sie dieses Thema angeregt hat. Er fragt Frau Weder, ob sie einverstanden ist, wenn die JUGS der WIF eine Kooperation anbietet?

PUB Dieser Vorschlag wird mit grosser Mehrheit begrüsst. Auch Frau Weder akzeptiert diese Formulierung als vorläufige Lösung.

An dieser Stelle meldet sich Herr Nicolet (NIC), stellvertretend für die SI, zu Wort. Einleitend teilt er den Anwesenden mit, dass er als Mitglied beider Vereine die Grundlage dieser Diskussion sehr gut verstehen kann. Es habe vor einigen Jahren Fusionsverhandlungen gegeben. Diese seien jedoch gescheitert und als Lösung oder auch Kompromisslösung folgte die Gründung des SVI als Dachverband, um eine Brücke zwischen den beiden Vereinen zu bilden.

PUB Wieso soll die JUGS nicht als selbständiger Verein gegründet werden. Damit könnten diese «Grabenkämpfe» vermieden werden?

MA Diese Formulierung trifft nicht auf die Verhandlungen zwischen den Vereinen zu. Die JUGS soll als Fachgruppe der SI gegründet werden, weil das einige Vorteile bringt.

- Die Verwaltung der JUGS wird von der SI geführt
- Die Mitglieder der JUGS profitieren von den anderen Fachgruppen der SI
- Die Mitglieder erhalten die Vereinszeitschrift «Informatik/informatique»
- etc.

PUB Anregung/Antrag zu Art. 3, Abs. 2: Umformulierung des Wortlautes dieses Absatzes: Eine Mitgliedschaft bei JUGS impliziert eine Mitgliedschaft beim SI und nicht ... setzt eine Mitgliedschaft beim SI voraus.

MA Dies würde voraussetzen, dass die Mitgliederverwaltung bei der JUGS geführt werden müsste.

PUB Die Formulierung erinnert daran, « ... wir setzen voraus, das Du tust was ich will, dann sind wir offen ... ».

PUB Der Vorschlag ist gut aber die Mitgliederverwaltung müsste outgesourct werden. Bei einem Mitgliederbeitrag von Fr. 80.– lohnt sich der Anschluss an die SI nicht. Wenn die Verwaltung der Mitglieder der einzige Grund ist.

MA Natürlich nicht. Wie bereits erwähnt beinhaltet diese Eingliederung weitere Vorteile und interessante Möglichkeiten mit den anderen Fachgruppen zusammen zu arbeiten und gegenseitig Synergien zu nutzen.

PUB Eine weitere Stimme unterstützt den Ansatz, JUGS als Fachgruppe der SI zu führen. Eine weitere Frage: Welche Kooperationen mit anderen Verbänden bestehen bereits bei der SI?

NIC Grundsätzlich ist eine Mitgliedschaft in mehreren Fachgruppen der SI möglich. Die WIF hat keine Fachgruppen. Es könnten in Zukunft durchaus auch Fachgruppen von WIF und SI gemeinsam geführt werden. Als Mitglied beider Vereine bestätigt er, dass zumindest mündlich eine enge Zusammenarbeit zwischen den beiden Organisationen angestrebt wird und er diese Bestrebungen sehr begrüsst.

MA Unser Ziel ist, für die Mitglieder der JUGS die grösstmöglichen Nutzen sicherzustellen. Die Alternative wäre, dass sich die JUGS als eigenständiger Verein präsentiert und alles selbst verwaltet.

PUB Es soll nicht der Eindruck entstehen, als reissen sich zwei Vereine um die JUGS

PUB Die Anregung/Antrag wird gestellt und wie folgt formuliert: Die JUGS wird als Fachgruppe der SI geführt mit dem Ziel Verhandlungen mit der WIF aufzunehmen, ob Mitglieder von WIF auch Mitglieder der JUGS werden können. Das heisst, die JUGS würde als Fachgruppe der SI und als Fachgruppe der WIF geführt.

Es wird eine informelle Abstimmung durchgeführt, ob Art. 3, Abs. 2 beibehalten werden soll mit der klar formulierten Absicht, Verhandlungen mit weiteren Organisationen im Speziellen mit der WIF aufzunehmen.

Der Vorschlag wird mit grosser Mehrheit angenommen.

PUB Frage zu Art. 3, Abs. 4: Ist diese Formulierung üblich und notwendig?

NIC Es handelt sich dabei um eine juristische Formulierung aus dem Schweizer Recht. Diese Formulierung ist auch in den Statuten der SI sowie in den Fachgruppen enthalten. Es wurde jedoch seines Wissens noch nie ein Mitglied unter Bezugnahme auf diesen Artikel ausgeschlossen.

PUB Anregung/Antrag: Können die Statuten geschlechtsneutral formuliert werden?

Dieser Vorschlag wird grundsätzlich begrüsst und Herr Nicolet als offizieller Vertreter der SI erhält den Auftrag die Statuten geschlechtsneutral zu formulieren.

PUB Die korrekte Formulierung lautet: Sollen die Statuten in der bestehenden Form angenommen werden mit dem Auftrag an den (noch zu wählenden) Vorstand, die Statuten geschlechtsneutral umzuformulieren.

Die Zustimmung zu diesem Vorschlag entspricht klar der Mehrheit und gilt somit informell als angenommen.

PU Art. 9, Abs. 2: Ist diese Bedingung notwendig?

MA Gemäss den Statuten der SI ist dieser Absatz zwingend.

NIC Bei diesem Absatz handelt es sich um eine Formalität. Dabei steht die Kompatibilität der Fachgruppen untereinander im Vordergrund. Bis heute ist kein Fall bekannt, wo diese Zustimmung nicht erfolgte. Es gab einmal eine Widersprüchlichkeit in der Formulierung bei der welschen Gruppe. Diese

Widersprüchlichkeit beruhte jedoch auf veraltetem Vereinsrecht und die gegenseitige Übereinstimmung zwischen Fachgruppe und SI erfolgte ohne Schwierigkeiten.

PUB Art. 9, Abs. 2: Sind bei dieser Formulierung nicht Probleme bei Verhandlungen mit der WIF absehbar?

MA Nein.

PUB Frage: Wie und durch wen wird der Vorstand der SI gewählt? Um nochmals auf Art. 3, Abs. 4 zurückzukommen, ist hier nicht das demokratische Grundrecht verletzt?

MA Betont nochmals, dass es sich bei Art. 3, Abs. 4 um Schweizerisches Vereinsrecht handelt.

PUB (Martin Erzberger) Als Anmerkung sei gesagt, dass es sich bei diesen Statuten um eine sehr kurz gefasste Version handelt. Bei deren Ausfertigung haben sich die Beteiligten absolut auf das Wesentliche konzentriert.

NIC Der Vorstand der SI wird, wie das in den Statuten festgehalten ist, an der Generalversammlung der SI gewählt.

PUB Stimmt die SI den Statuten in dieser vorliegenden Version zu (Art. 9, Abs. 2)?

MA Die Statuten sind eingebettet in die Statuten der SI, somit wird das Einverständnis erfolgen.

PUB Der Mitgliederbeitrag ist auf Fr. 120.– festgesetzt worden. Auf welchen Grundlagen beruht dies und wer hat diesen Betrag festgelegt?

MA Der Mitgliederbeitrag wird grundsätzlich anlässlich der Generalversammlung oder Vereinsversammlung festgelegt. Dieser Beitrag wurde in Anlehnung an die Mitgliederbeiträge der anderen Fachgruppen der SI vom Gründungsteam ausgearbeitet. Die Festlegung des Beitrages wird in Art. 5, Abs. 3 erklärt.

Da sich keine weiteren Stimmen zu Wort melden, wird die Diskussion zu den Statuten hier beendet.

6 Vereinsgründung

MA Der Verein wird gegründet, wenn sie dem Verein beitreten und dies mit Ihrer Unterschrift auf dem Beitrittsformular bekräftigen.

PUB Ist eine Mitgliederliste des SI da?

NIC Nein. Sollte jemand nicht sicher sein, ob er bereits Mitglied beim SI ist, so kann er dies als Frage auf dem Beitrittsformular vermerken. Bei der Erfassung der Anträge wird diese Frage geklärt werden.

PUB Heisst das, der Beitritt zum Verein erfolgt gleichzeitig mit der Vereinsgründung?

MA Der Verein wird mit den Unterschriften auf dem Anmeldeformular und den Unterschriften des Vorstandes gegründet sein.

PUB Was genau ist eine Kollektivmitgliedschaft?

NIC Bei einer Kollektivmitgliedschaft (also eine Firma) werden drei oder fünf Namen aufgenommen für die Zusendung der Mailings und Vereinszeitschrift.

7 Wahl des Vorstandes

MA Gemäss Statuten sind sieben Vorstandsmitglieder zu wählen. Die Initianten der JUGS schlagen vor vier Mitglieder in den Vorstand zu wählen:

- Vorsitzender: Marcel Altherr
- Vorstand: Olivier Schraner
- Vorstand: Alain Hsiung
- Vorstand: Silvano Maffeis

Es werden weitere drei Vorstandsmitglieder gesucht. Da sich jedoch niemand zu Wort meldet, bittet MA um Abstimmung für diese Vier.

Die Stimmen werden eindeutig gezählt. Es gibt 0 Gegenstimmen unter den Anwesenden.

MA dankt für das Vertrauen und verspricht sich, für die Ziele und die Mitglieder einzusetzen.

PUB Bis wann wird der Vorstand komplettiert?

MA Möglichst bald, Vorschläge per E-Mail oder persönlich sind herzlich willkommen. Er weist ausdrücklich darauf hin, dass falls vorhanden, unbedingt jedes Mitglied seine E-Mail Adresse auf dem Anmeldeformular angeben soll.

8 Vortrag von Vicky Morris zum Thema JAVA

Das letzte Traktandum, der Vortrag von Vicky Morris, Sun Microsystems, wird von Olivier Schraner angekündigt. Er begrüsst Vicky Morris herzlich und übergibt ihr das Microphon.

Die Veranstaltung schliesst um 21.00 Uhr. MA bedankt sich bei den Anwesenden für's Ausharren und freut sich auf persönliche Gespräche beim anschliessenden Apéro, zu dem er alle herzlich einlädt.